

1. Welche Rolle spielt die Film- und Kinokultur in Ihrer Partei?

Wir als Volt Frankfurt sehen es als unsere Aufgabe an, auch in der kommunalen Kulturpolitik die kulturelle und intellektuelle Vielfalt zu stärken, zu schützen und Freiräume dafür zu schaffen.

Frankfurt als Europastadt ist geprägt von regionaler, nationaler und internationaler Vielfalt. Kunst fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt unserer multikulturellen Gesellschaft. Sie schafft Verständigung und Verbundenheit. Kunst unterhält, bildet und regt zu kritischem Denken an. Sie mischt sich in gesellschaftliche Entwicklungen ein und ist damit ein unverzichtbarer Baustein für eine funktionierende Demokratie. Gerade in Zeiten populistischer Hochkonjunktur sind Kunst und Kultur von essenzieller Bedeutung für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt.

2. Wie stehen Sie zu der Entwicklung eines Film- und Festivalzentrum in Frankfurt, das im aktuellen Koalitionsvertrag angekündigt wurde?

Wir als Volt möchten entsprechend des aktuellen Koalitionsvertrags die Einrichtung eines Film- und Festivalzentrums im Herzen der Stadt prüfen. Das Zentrum soll einerseits die Attraktivität der Stadt erhöhen, als auch den europäischen Gedanken fördern. Langfristig möchten wir die Stadt Frankfurt zur ersten europäischen Adresse für Filminteressierte entwickeln, dabei können und sollen auch Synergien (z.B. mit dem Filmmuseum) entstehen.

3. Was wollen Sie tun, um die Frankfurter Filmfestivals weiter zu stärken?

Die Frankfurter Filmfestivals sind eine feste Größe im Kulturleben der Stadt. Als europäische Partei möchten wir außerdem insbesondere Filmfestivals unterstützen, die den europäischen Gedanken stärken, z.B. durch spezielle Länder- und Themenschwerpunkte. Hierfür möchten wir die Filmfestivals finanziell, infrastrukturell und logistisch stärken.

4. Wie kann die Frankfurter Kinolandschaft erhalten und gestärkt werden?

Gerade die Film- und Kinoszene hat in Zeiten der Pandemie besonders starke Einbußen erlitten. Eine abwechslungsreiche Kinolandschaft stellt jedoch einen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt dar. Daher möchte Volt die städtische Kinolandschaft, insbesondere unabhängige Programmkinos, nachhaltig stärken. Volt Frankfurt ist dafür, die Kriterien des Frankfurt Passes für kulturelle Angebote auszuweiten. Kulturelle Angebote müssen für alle gesellschaftlichen Gruppen gleichermaßen zugänglich sein. Aus diesem Grund sollte der Frankfurt-Pass einer möglichst breiten Masse zugänglich gemacht werden. Kultur unterhält nicht nur und bereitet Vergnügen, sie

bildet, fördert eigene Kreativität, kritisches Denken, regt politische Prozesse an und verstärkt Verständigung und Integration. Volt betrachtet das gesamte Spektrum kultureller Aktivitäten als wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und möchte inner- und außereuropäische kulturelle Identitäten gleichberechtigt und inklusiv repräsentiert sehen.

5. Wie gedenken Sie die Nachwuchsarbeit in der Film- und Kreativbranche zu fördern?

Frankfurt muss weiterhin ein attraktiver Standort für Kulturangebote bleiben.

Es gilt, die Diversität in der Künstler*innenszene zu bewahren und zu fördern, sodass diese Branche für neue Kreativschaffende interessant und attraktiv bleibt. Ein Großteil der bestehenden Kunstangebote steht durch die hohen Mieten und Immobilienpreise in Frankfurt schon immer unter Druck. Volt setzt sich dafür ein, die Szene der Kreativschaffenden durch effektive Kulturpolitik zu erhalten und weiter auszubauen. Volt Frankfurt fordert, die Kunst-Infrastruktur zu stärken, zugänglicher zu machen und den europäischen Austausch zu fördern.

6. Wie könnte die Unterstützung für ein Filmproduktionszentrum von Seiten der Stadt aussehen?

Im ersten Schritt würden die Anforderungen für ein Filmproduktionszentrum mit allen Beteiligten ermittelt, im nächsten Schritt würde die Stadt im Rahmen der Möglichkeiten bei der Suche nach einer geeigneten Fläche unterstützen, hierbei sollte auch die langfristige Entwicklung, sowie eine gute Infrastruktur (u.a. Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln) berücksichtigt werden. Schließlich soll die Stadt diesem Thema durch einen entsprechenden Beauftragten, der als zentraler Kontakt für alle Fragen rund um das Filmproduktionszentrum fungiert, zusätzlich Gewicht verleihen. Wir sehen ein Filmproduktionszentrum als eine gute Investition im Sinne der Wirtschaftsförderung der Stadt.

7. Wie und mit welchen Mitteln wollen Sie den Filmstandort Frankfurt attraktiver machen?

Frankfurt ist schon lange als einer der attraktivsten multikulturellen Standorte bekannt. Die Kultur- und Kreativwirtschaft in Frankfurt, als ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor, hat dazu wesentlich beigetragen und sollte auch in Zukunft die internationale Strahlkraft der Stadt stärken.

Volt setzt sich dafür ein, durch effektivere Kulturpolitik ihre Arbeits- und Lebensmöglichkeiten zu erhalten und weiter auszubauen. Es müssen kulturelle Experimentierräume entstehen, die auch Synergien zwischen Ausbildungseinrichtungen, Wissenschaft und Kunst ermöglichen. Die Finanzierung solcher Projekte sollte auch europaweit erleichtert werden. Zusätzlich sollen bürokratische Hürden abgeschafft und

Prozesse durch Digitalisierung beschleunigt werden - das soll auch helfen, Frankfurt für internationale Produktionen attraktiv zu machen.